

GESÜNDER WOHNEN

Tiefgrund plus

Transparente Grundierung



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Zum Egalisieren und Verfestigen feinporöser, saugfähiger und leicht sandender Untergründe. Einsetzbar auf Putzen aller Art, Gipsbau- und Gipskartonplatten, Kalksandstein, Ziegel und Hartbrandstein, Beton und Porenbeton sowie leicht kreidenden, aber tragfähigen Altanstrichen.

Eigenschaften

- Hervorragende Regulierung der Saugfähigkeit
- Hohe Eindringtiefe
- Verfestigt den Untergrund
- Konservierungsmittelfrei
- Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“
- Für innen und außen
- Raumlufthygienisch unbedenklich
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm

Farbtöne

Transparent

Abtönen

Nicht mit anderen Materialien mischen, auch nicht mit Abtönfarben.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Auftrag möglichst durch Streichen. Die Verarbeitung ist auch durch Rollen oder Spritzen mit geeigneten Spritzgeräten möglich; dies setzt jedoch einen einwandfrei tragfähigen Untergrund voraus.

Eine gute, verfestigende Wirkung wird durch sattes Einarbeiten mit Pinsel oder Bürste erreicht.

Airlessapplikation:



Technisches Merkblatt

| | |
|--------------------------------|---|
| | <p>Material auf Spritzkonsistenz einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Spritzwinkel: 50°, Düse: 0,018 – 0,021“, Spritzdruck: 120-180 bar</p> |
| Beschichtungsaufbau | <p>Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.</p> <p>Bei sandenden Untergründen unverdünnt "nass in nass" bis zur Sättigung und Verfestigung. Das Material je nach Verarbeitungsweise und Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 10% mit Wasser verdünnen.</p> |
| Verarbeitungshinweise | <p>Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material mit Wasser verdünnt werden.</p> <p>Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</p> <p>Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.</p> <p>Um die gute Tiefgrundwirkung nicht zu beeinträchtigen, nicht mit anderen Anstrichwerkstoffen mischen.</p> <p>Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</p> <p>Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.</p> |
| Verarbeitungstemperatur | <p>Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.</p> |
| Trockenzeit | <p>Überstreichbar nach 10-12 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.</p> |
| Verbrauch | <p>Ca. 100-150 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.</p> |
| Verdünnung | <p>Mit Wasser maximal 10%.</p> |
| Reinigung der Werkzeuge | <p>Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls mit Wasser reinigen.</p> |
| Lagerung | <p>Trocken, kühl, aber frostfrei. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.</p> |




Untergründe und deren Vorbehandlung

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle „Untergrundvorbehandlung“.

Technisches Merkblatt

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Hinweis: Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

| | Tipps zur Untergrundprüfung: |
|---|--|
|  | Klebebandmethode: Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes mit ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden. |
|  | Wasserprobe: den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und die Grundierung mit Tiefgrund LF erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist der Untergrund optimal. |
|  | Wasserflecken oder durch Ruß und Nikotin verunreinigte Untergründe mit Isolierfarben von düfa streichen. |

| Untergrund | Vorbehandlung / Beschaffenheit | Grundierung |
|---|---|---|
| PG II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN998-1 | fest, tragfähig, leicht saugend grob porösen, sandenden, stark- und unterschiedlich saugenden Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen | Keine Grundierung düfa Tiefgrund plus düfa Tiefgrund plus |
| Gips- und Fertigputze der PG IV Gipsspachtelmasse P V | Reinigen und entstauben | düfa Tiefgrund plus |
| Gipskartonplatten Gipsbauplatten | Spachtelgrate abschleifen. Platten mit wasserlöslichen, verfärbende Inhaltsstoffe oder vergilbte Platten | düfa Tiefgrund plus düfa Isolierfarbe |
| Beton | Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen | düfa Tiefgrund plus |



Technisches Merkblatt

| | | |
|--|---|--|
| Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk | Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten. Durch Eisensalze verseuchte Flächen | düfa Tiefgrund plus düfa Schnellrenovierfarbe |
| Flächen mit Schimmel- bzw. Pilzfall | Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen | Flächen mit düfa behandeln und mind. 10 Stunden trocknen lassen. (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). |
| Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken | Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und gut trocknen lassen. Trockene Wasserflecke trocken abbürsten. | düfa Isolierfarbe düfa Isolierfarbe |

Hinweise

Inhaltsstoffe

Acrylat-Dispersion, Wasser, Additive.

Dichte

1,01 g/cm³

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion

GISCODE

BSW10

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/h): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1g /l VOC.

Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Spritznebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.

Technische Information Stand 05/2019

Meffert AG
Farbwerke

Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15 □ 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com